

**Niederschrift über die Sitzung**

Am Dienstag, 10. November 2020 in Gesees, Gemeindehaus, Weinbergstraße 3, OG

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 13 anwesend, - entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<b><u>Anwesend waren:</u></b>	<b><u>Entschuldigt fehlten:</u></b>	<b><u>Grund der Abwesenheit:</u></b>
<b>Vorsitzender:</b>  Feulner, Harald 1. Bgm.  <b>Gemeinderäte:</b>  Freiberger, Benedikt Fritsche, Thorsten Goldfuß, Thomas Hacker, Sascha Hofmann, Claus Küfner, Stefan Popp, Anna-Kathrin Nützel, Georg Reuschel, Lisa Schatz-Seidel, Sylvia Seidel, Sebastian Vießmann, Martin  <b>Schriftführer:</b> Berneth, Stephanie		

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		<p>1. Bürgermeister Feulner eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Zuhörer.</p> <p>Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgeranhörung statt.</p> <p>Herr Manfred Friedel spricht das Thema „Funkwasseruhren“ an. Er ist der Meinung, dass die Gemeinde Gesees die Bürger informieren hätte müssen, dass diese Widerspruch gegen den Einbau von Funkwasserzählern einreichen können. Er verliest hierzu aus dem Artikel 24 der Gemeindeordnung. Des Weiteren bemängelt Frau Ottilie Maier, dass sie keine Info über die geplante Funkablesung bekommen hat und dass sie nicht bereit ist, für den Funkwasserzähler etwas zu bezahlen und diesen bei sich einbauen zu lassen.</p> <p>Bgm. Feulner erläutert, dass auf die Bürger die bereits einen neuen Wasserbügelträger haben, keine Kosten zukommen.</p> <p>Gemeinderat Nützel möchte in diesem Zusammenhang wissen, wer festgelegt hat, dass Funkwasseruhren angeschafft werden.</p> <p>Bgm. Feulner wird sich über die genauen Hintergründe bei der Verwaltung informieren.</p> <p>Herr Kevin Hahn-Richter fragt, ob es jetzt in der Corona-Zeit möglich ist, die öffentliche Gemeinderatsitzung per Livestream für die Bürger in Internet zu übertragen.</p> <p>Bgm. Feulner verweist darauf, dass im Gemeindehaus der geforderte Mindestabstand, auch bei den Gästen, eingehalten werden kann.</p> <p>Gemeinderat Hofmann weist darauf hin, dass die Gemeindeordnung das nicht vorsieht.</p> <p><u>Tagesordnung:</u></p> <p>Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.</p>	
115	13	Bgm. Feulner möchte die Tagesordnung um einen weiteren Punkt ergänzen. Der Ergänzung um TOP 1 a wird zugestimmt.	13 : 0
116	13	Die Tagesordnung wird angenommen.	13 : 0
117	13	<p><u>zu TOP 1:</u></p> <p>Antrag auf Isolierte Befreiung von Festsetzungen des Baubauungsplanes „Nr. 2 Am Kirchberg“ auf Errichtung eines Gartenhauses mit Außensauna auf Grundstück Fl.Nr. 690/2 Gemarkung Gesees (Unteres Lindig 5)</p> <hr/> <p>Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des gemeindlichen Bebauungsplanes „Nr. 2 Am Kirchberg“.</p> <p>Dem Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Nr. 2 Am Kirchberg“ auf Errichtung eines Gartenhauses mit Außensauna auf Grundstück Fl.Nr. 690/2 Gemarkung Gesees (Unteres Lindig 5) wird zugestimmt.</p> <p>Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Nr. 2 Am Kirchberg“ wegen Baugrenzenüberschreitung in südlicher Richtung mit geplantem Gartenhaus mit Außensauna wird zugestimmt.</p>	13 : 0

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
118	13	<p><u>TOP 1 a</u></p> <p>Bauantrag auf Anbau an das bestehende Wohnhaus auf Grundstück Fl.Nr. 37 Gemarkung Gesees (Hauptstr. 3 a)</p> <hr/> <p>Der Gemeinderat nimmt den Bauantrag zur Kenntnis.</p> <p>Dem Bauantrag auf Anbau an das bestehende Wohnhaus auf Grundstück Fl.Nr. 37 Gemarkung Gesees (Hauptstr. 3 a) wird zugestimmt.</p> <p>Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das Innenbereichsvorhaben (§ 34 BauGB) wird erteilt.</p> <p><u>zu TOP 2:</u></p> <p>Wasserversorgung; Sachstand Grundstücksanschlüsse</p> <hr/> <p>Bgm. Feulner informiert über den Sachstand bezüglich der Grundstücksanschlüsse.</p> <p>Auch wenn heute noch nichts zur Abstimmung gestellt werden kann ist es ihm wichtig den momentanen Sachstand und die weitere Umsetzung unter einem eigenen Tagesordnungspunkt zu besprechen.</p> <p>Es liegt die Zusage der Stadtwerke Bayreuth vor, dass diese die Grundstücksanschlüsse (inkl. Schieber) bis zur Grenze des öffentlichen Straßengrundes übernehmen würden. Dies wird momentan in ein Vertragswerk eingearbeitet und dann dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt.</p> <p>Bgm. Feulner berichtet, dass es gute und konstruktive Gespräche mit dem Vertragspartner gab und auch die finanzielle Mehrbelastung für die Bürger werden, nach den ersten Zahlen, im überschaubaren Raum bleiben.</p> <p>Bgm. Feulner bittet um Verständnis, dass noch keine genauen Zahlen genannt werden können, da diese erst noch vertraglich festgehalten werden müssen und von der Gemeinde eine neue Beitrags- und Gebührenkalkulation vorzunehmen ist.</p> <p>Gemeinderat Fritsche verweist auf den SPD-Antrag, der immer noch nicht im Gemeinderat behandelt wurde. Bgm. Feulner weist darauf hin, dass man bei einer Abstimmung über den Antrag die Schieber eventuell die Gemeinde übernommen hätte, wo doch jetzt die ausgehandelte Vereinbarung mit den Stadtwerken die bessere Lösung ist.</p> <p>Gemeinderat Kүfner möchte wissen, wie es zeitlich in dieser Sache weitergeht. Bgm. Feulner erklärt, dass die Stadtwerke Bayreuth dabei sind die Verträge auszuarbeiten und der ganze Sachverhalt in den nächsten Monaten abgeschlossen sein sollte.</p>	13 : 0
119	13	<p><u>zu TOP 3:</u></p> <p>Jahresantrag Städtebauförderung</p> <hr/> <p>Bgm. Feulner erläutert für die neuen Gemeinderäte kurz den Antrag.</p> <p>Der Gemeinderat nimmt dem Jahresantrag zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm 2021 zur Kenntnis und genehmigt diesen.</p>	o. A.  13 : 0

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
120	13	<p><u>zu TOP 4:</u></p> <p>SPD-Antrag; Einrichtung eines Nimm-und Bringladen – der Kostnixladen im Gseesa Lädla</p> <hr/> <p>Der Gemeinderat hat Kenntnis von dem SPD-Antrag.</p> <p>Gemeinderat Fritsche erläutert nochmal den Antrag. Er stellt die Frage wie so ein Laden realisiert werden kann. Er ist der Meinung, dass der Lehrstand genutzt und der Laden für ein Jahr ausprobiert werden sollte.</p> <p>Bgm. Feulner ist der Meinung, dass so ein Laden ohne Aufsichtspersonal nicht möglich ist, da die Gefahr besteht, dass Leute ihre Sachen dort einfach zum Entsorgen reinstellen und die Gemeinde diese dann auf Ihre Kosten entsorgen muss. Wiederum findet Bgm. Feulner den Vorschlag gut, ein Bücherregal im Laden aufzustellen.</p> <p>Gemeinderätin Schatz-Seidel schlägt zusätzlich die Anbringung eines „schwarzen Bretts“ vor, wo die Bürger schriftlich Ihre abzugebenden oder zu verkaufenden Sachen, sowie sonstige Informationen anbringen können.</p> <p>Bgm. Feulner nimmt die Vorschläge mit dem Bücherregal und dem „schwarzen Brett“ zur Kenntnis. Diese lassen sich ohne zusätzlichen Beschluss realisieren.</p> <p>Bgm. Feulner informiert in diesem Zusammenhang den Gemeinderat darüber, dass der Vorraum des „Gseesa Lädla“ nun als Buswartehäuschen genutzt werden kann. Es wurde ein automatischer Schließzylinder an der Tür angebracht, so dass die Tür zu den nötigen Zeiten offen ist.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt über den Antrag ab.</p> <p>Der Antrag ist somit abgelehnt.</p> <p>Der Antrag ist Bestandteil der Sitzungsniederschrift.</p>	2 : 11
121	13	<p><u>zu TOP 5:</u></p> <p>SPD-Antrag; Verbesserung der Parksituation am Gemeindehaus; Ausweisung des Hohlwegs zwischen dem „Brückla“ und der Weinbergstraße als Einbahnstraße sowie Anlegen von Parkplätzen in diesem Bereich</p> <hr/> <p>Der Gemeinderat hat Kenntnis von dem Antrag der SPD.</p> <p>Bgm. Feulner erläutert anhand folgender Punkte, dass das so nicht machbar ist. Die Straße zwischen dem „Brückla“ und der Weinbergstraße ist eine öffentlich-rechtlich gewidmete Ortstraße. Diese stellt eine Erschließung für das Pfarramt da, sowie eine Zufahrt für Rettungskräfte. Eine Entwidmung ist daher nicht möglich, da u.a. die Durchfahrtshöhe- und breite des „Brückla“ nicht ausreichend ist. Das Parken dort wäre nur zulässig wenn 3,05 m (aus der Rechtsprechung) Restdurchfahrtsbreite verbleiben. Dies kann nicht durchgängig gewährleistet werden, da der Hohlweg zu schmal ist. Desweiteren widerspricht der Einbau von Parkbuchten in der Böschung der Biotopkartierung.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt über den Antrag ab.</p> <p>Der Antrag ist somit abgelehnt.</p> <p>Der Antrag ist Bestandteil der Sitzungsniederschrift.</p>	1 : 12

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

zu TOP 6:

Verschiedenes

**Weide Forkendorf**

Bgm. Feulner informiert den Gemeinderat darüber, dass die Weide zurückgeschnitten wurde.

o. A.

**Außenbereich Kindergarten**

Bgm. Feulner teilt dem Gemeinderat mit, dass es einen weiteren Vor-Ort-Termin, zusammen mit der Landschaftsarchitektin, der Verwaltung, dem Bauhof und der Kindergartenleitung gegeben hat. Dabei wurde abgesprochen, welche Arbeiten der Bauhof in eigener Regie übernehmen könnte. Weiterhin wurden Spielgeräte mit der Kindergartenleitung besprochen. Desweiteren wurde mit der Kindergartenleitung besprochen wie die im Vorschlag angedachten zwei Bäume realisiert werden könnten, da dies ein großer Kostenfaktor wäre. Die Kindergartenleitung verzichtet auf die zwei Bäume zu Gunsten von mehr Spielfläche. Somit wird die Landschaftsarchitektin die Ausschreibung vorbereiten und diese könnte dann eventuell in der nächsten Sitzung schon behandelt werden. Als Baubeginn wäre nach ihrer Aussage ca. März/April 2021 möglich.

o. A.

**Hydranten**

Gemeinderat Vießmann berichtet darüber, dass die Jugendfeuerwehr die Hydranten abgeschliffen und Herr Tobias Volkert diese dann neu rot lackiert hat. Bgm. Feulner bedankt sich im Namen der Gemeinde bei der Jugendfeuerwehr.

o. A.

**Wasserzähler**

Gemeinderat Kufner bittet das Thema Wasseruhren in der nächsten Sitzung nochmal anzusprechen. Bgm. Feulner wird dem Gemeinderat bezüglich des Sachstands eine Rückmeldung geben.

o. A.

122 13

zu TOP 7:

Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 13. Oktober 2020

Zu TOP 8 der Niederschrift spricht Gemeinderat Fritsche an, dass

- a) noch drei von vier(nicht drei) Anträge von Mai 2020 offen sind und
- b) es sich nicht um die Wasserschieber sondern um die Zukunftsplanung (Kloster Langheim) geht.

Bgm. Feulner wird mit der Verwaltung abklären, wann die drei (nicht zwei) noch ausstehenden Themen behaltet werden können

Die Niederschrift wird entsprechend berichtigt.

Die Niederschrift wird mit den vermerkten Änderungen genehmigt.

13 : 0

13. Okt. 2020

H-Fr



## SPD-Fraktion – „Gesees braucht Ideen“

### Gemeinderat Gesees

Legislaturperioden 2020-2026, Antrag Nr. 6

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Gesees, den 13.10.2020

sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

wir stellen den Antrag in unserem ehemaligen „Gseesa Lädla“ einen Nimm- und Bringladen einzurichten.

Hier haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit z.B. Bücher, Spielsachen, Haushaltsartikel, saubere Kleidung sowie Taschen, Accessoires, Schuhe und Kinderanziehsachen usw. kostenlos zu bringen und mitzunehmen. Der Laden sollte zu verschiedenen Öffnungszeiten ohne Personal offen sein. Eventuell könnte sogar eine Spendenbox zu Gunsten der Stiftung „Unser Gesees“ mit aufgestellt werden.

Unser Vorschlag:

### **Nimm- und Bringladen – der Kostnixladen im Gseesa Lädla**

Umweltschonend weiterverwerten, statt wegschmeißen.

Wir bitten den Gemeinderat um Zustimmung für diesen Antrag und einer zügigen Umsetzung, vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

SPD-Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Anna-Kathrin Nicklas'.

Anna-Kathrin Nicklas

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thorsten Fritsche'.

Thorsten Fritsche

13. Okt. 2020

K.F.



## SPD-Fraktion – „Gesees braucht Ideen“

### Gemeinderat Gesees

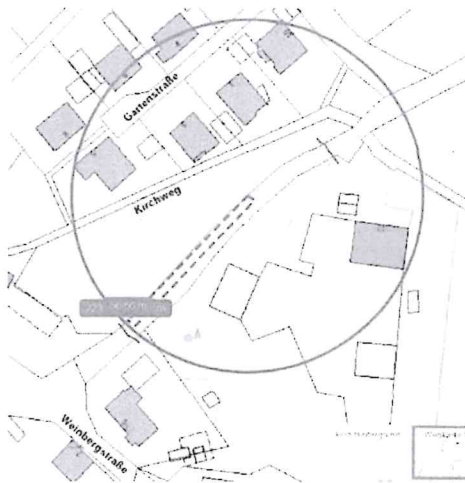
Legislaturperioden 2020-2026, Antrag Nr. 5

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Gesees, den 13.10.2020

sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

um die Parkplatzsituation im Bereich Gemeindehaus zu entspannen, machen wir folgenden Vorschlag. Den Hohlweg in Fahrtrichtung Weinbergstraße als Einbahnstraße zwischen den beiden blauen Strichen auszuweisen und wie im Bild eingezeichnet (gestrichelter Bereich), Parkplätze zu schaffen. Dies kann durch die Gemeinde mit geringem Aufwand durch ihre Gemeindearbeiter selber realisieren, um die Kosten möglichst gering zu halten.



Ein Standardparkplatz in Längsrichtung sollte eine Länge von 6,7m und eine Breite von mindestens 2m haben. In diesem Bereich könnten dadurch rund 7 Parkplätze entstehen. Wir sollten uns diese Maßnahme im Rahmen einer Bauausschusssitzung anschauen um über diese Maßnahme genauer entscheiden zu können.

#### Deshalb stellt die SPD-Fraktion hiermit folgenden Antrag:

**Um die Parkplatzsituation in der Nähe des Gemeindehauses zu verbessern, soll der Hohlweg zwischen dem Brückla in Richtung der Weinbergstraße als Einbahnstraße ausgeführt und in Fahrtrichtung rechts Parkplätze angelegt werden. Die Ausführung soll die Gemeinde durch die Gemeindearbeiter veranlassen.**

Wir bitten den Gemeinderat um Zustimmung für diesen Antrag und einer zügigen Umsetzung, vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

SPD-Fraktion

Anna-Kathrin Nicklas

Anna-Kathrin Nicklas

Thorsten Fritsche

Thorsten Fritsche